

Weltreisende Koblenzerin veröffentlicht erstes Buch

»Ich habe meinen Traum gelebt, jetzt wird es Zeit für neue Träume.«

Insgesamt acht Monate war die 26-Jährige Koblenzerin Alexa Gothe auf Weltreise. Drei Kontinente, neun Länder und jede Menge Erlebnisse. Und genau diese Erlebnisse ließen sie nicht mehr los.

Ein Buch zu veröffentlichen war schon immer Alexas Traum. Mit dem unter ihrem Pseudonym April Wynter erschienen Titel »Nach oben führt auch ein Weg hinab« erfüllte sie sich diesen. In dem Jugendroman bringt sie viele ihrer Weltreiseerlebnisse mit ein. So spielt ihr Buch zum Beispiel in Kanada, ein Land, das sie für zwei Monate selbst bereiste.

In dem Jugendroman unternimmt die 18-Jährige Protagonistin Maddy einen spontanen Roadtrip mit ihrem im Rollstuhl sitzenden Großvater durch die Rocky Mountains. Die Idee kam ihr im Johnston Canyon, als ihr ein Rollstuhlfahrer auf einem nicht barrierefreien Wanderweg begegnete. Ein scheinbares Hindernis, das der Rollstuhlfahrer als Herausforderung sah. Diese Szene hat sich in ihr eingebrannt, bis sich darum eine Geschichte entwickelte.

Auch die Geschichte der Social Media Süchtigen Jugendliche, deren größter Traum es ist Influencerin zu werden, beruht auf Alexas Beobachtungen und Erfahrungen als Reisebloggerin.

Nach oben führt auch ein Weg hinab hat sie selbst verlegt. Nicht, weil kein Verlag ihr Buch wollte. Sie bekam sogar ein Angebot, ohne sich bei einem Verlag mit ihrem Titel beworben zu haben. Sie entschied sich jedoch bewusst für den Weg des Selfpublishings. Alle Veröffentlichungsschritte selbst in der Hand zu haben, war Alexa wichtig. Das Cover ist selbst gestaltet und unter anderem mit eigenen Fotos gefüllt, die Karte im Roman hat sie nach ihrer Reiseroute entworfen und das Buch ist liebevoll mit Barcodes ausgestattet, hinter denen man Zusatzinfos zum Buch und Hinweise für den eigenen Kanadaurlaub findet.

»Das Buch ist ein Unterhaltungsroman und Reiseführer in einem. Meine Erfahrungen als Reisebloggerin habe ich natürlich mit eingebracht.«

Geschrieben hat die Koblenzerin das Buch, nachdem sie im November wieder in Deutschland war. Während es alljährlichen Schreibwettbewerbs NaNoWriMo tippte sie das komplette Manuskript in der Rohfassung. Danach standen das Lektorat, das Buchcover und Marketing auf dem Plan, bis das Buch im Mai in den Regalen begeisterter Leserinnen und Lesern einziehen konnte.

Mit der Aufnahme ihrer Autorentätigkeit machte die Koblenzerin sich selbstständig. Sie unterstützt Kunden beim Aufbau und der Betreuung ihrer Webseiten, bietet Fotoshootings für Privatpersonen und Unternehmen an und erstellt Social Media Kampagnen für Kunden. Unter anderem arbeitet sie als freie Mitarbeiterin für den Selfpublisher-Verband und ist mit für den Internetauftritt des Selfpublishing-Buchpreises verantwortlich, bedient aber auch Kunden aus anderen Branchen.

»Als Mitarbeiterin kann ich natürlich nicht am Selfpublishing-Buchpreis teilnehmen. Aber das ist auch nicht schlimm. Bisher hatte ich sehr positive Rückmeldungen und die erste Auflage war bereits im ersten Monat ausverkauft. Das ist mir Feedback genug. Viel spannender ist es hinter die Kulissen eines so großen Projekts zu schauen.«

Weitere Informationen über die Autorin www.april-wynter.de